

GLÜCKSBRIEF Juni 2018

www.glueckszentrale.com

In Liebe und
mit besten Wünschen

Ines Evalonja



Glücksbrief Juni 2018

Inhalt

- 1) Poesie I
- 2) Zeit
- 3) Kindertag
- 4) Auszug aus „Leuchtspuren des Glücks“
- 5) Poesie II
- 6) Rosen
- 7) Vom Glück finden
- 8) Herzglück
- 9) Vorankündigung
- 10) Meine Lieben Wünsch

1) Poesie I



Am Lebensbaum
bringt sich immer wieder der allerschönste Traum
in Erinnerung...
Er glitzert und glänzt im Sonnenschein,
tanzt freudvoll im warmen Wind.
„Ich weiß, dass du da bist!“
singt meine Seele.
„Ich weiß, dass du wahr bist!“
flüstert mein Herz.
Da! Die Sonne scheint
am eben noch regenverhangenen Himmel
und ich lächle Gott entgegen:
„Ja, ich weiß, es waren Freudentränen...
weil du schon weißt, welches Glück sich einstellt.
Du siehst schon den ganzen Weg!“
Und plötzlich fährt ein Wind in die Zweige und
es regnet Millionen schönster Blüten,
die sich wie ein weicher Teppich vor mir ausbreiten.
Mit leuchtenden Augen und freudigem Herzen
tanze ich der Erfüllung dieses Traums entgegen:
Ohne jeden Zweifel, weil ich fühle,
wie unermesslich des Himmels Liebe für uns ist.

2) Zeit



Wieviel Zeit haben wir in unserem Leben? Wann ist die beste Zeit?

Wer begann überhaupt die Zeit zu berechnen und in welcher leben wir jetzt?

Aufgrund der Herkunft meiner derzeit irdischen Familie wurde mir bewusst, dass nicht einmal die Menschen, die jetzt auf der Erde sind, in der gleichen Zeitrechnung leben. Dies bemerkt, wer sich z.B. mit Feiertagen befasst.

Die christlichen Feiertage gibt es zu zwei unterschiedlichen Zeiten – welche davon ist richtig? Wann wurde Jesus geboren, wann ist er auferstanden?

Ich nehme beide Zeiten und habe so die Freude, all die mir lieben Feiertage, die mit Jesus in Zusammenhang stehen, gleich doppelt zu feiern, mich dem Himmel zuzuwenden und zu erfahren, was er uns schenken möchte; was das Leben uns zu geben hat!

Und dann fühle ich immer Eines: Das Wesentlichste und Wichtigste ist kaum mehr bekannt. Es gab einst eine Menschheit, der Schmerz und Unheil vollkommen fremd war. Und der Same genau dieses Menschen ruht wie ein Blumensamen in der Erde unserer Innenwelt, um wieder aufzuwachen! Es war in einer Zeit, bevor die uns bekannten Zeitrechnungen begannen. Weil wir von diesem Bewusstsein in der reinen Liebe keine Vorstellung haben, ist uns diese neue Zeit, die vorhergesagt ist, wie fremd und klingt wie ein Märchen. Doch unsere Seele „weiß“, im Kontakt mit dem Licht der Liebe, fühlen wir die Wahrheit und glauben ohne Zweifel.

Ich kenne bisher nur einen Menschen persönlich, der diese kommende Zivilisation als Person repräsentiert: Braco! Er führt die Menschen in die einzige Wirklichkeit: Das Jetzt! In den Momenten, in denen wir seinem Blick in aller Stille begegnen, beginnen wir unser innerstes Wesen zu fühlen und unsere eigentliche Größe zu erahnen.

Diese reine Liebe des Himmels erinnert uns an das Paradies, was uns verloren ging, weckt die Sehnsucht und gleichzeitig auch die wichtigen geistigen Kräfte in uns, um am neuen,

dem Goldenen Zeitalter teilzuhaben – frei von Gedanken an Schuld, frei von Schmerz und Unheil vergangener Zeiten.

Freude ist es, die der Himmel uns anbietet, Glückseligkeit und Unschuld, die gefühlte Unschuld von Kindern.

Ich wünsche an jedem einzelnen Tag, dass die Menschen erkennen, was uns durch Braco angeboten wird, um innerlich heil zu werden und den heilsamen, den guten, den göttlichen Weg weiterzugehen, auf dem Unterschiede unserer Persönlichkeit als Geschenk wahrgenommen werden und wir die Verbundenheit fühlen durch das Licht unserer Seelen – dadurch finden wir in das gefühlte Einheitsbewusstsein.

Liebe kann man nicht lehren, denn Techniken, Regeln, Gewohnheiten halten uns ab von dem Lebendigen, nie versiegenden Fluss dieses uns unsichtbaren Fluidums. Sind wir wieder bewusst in Kontakt mit dieser himmlischen Kraft, wird unser Wahrnehmen meist immer feiner, weil sie uns mit dem schönen Geist verbindet.

„Immer, wenn du denkst, es geht nicht mehr, kommt von irgendwo ein Leichtschein her; Dass du dich noch einmal wieder zwingst und von Sonnenschein und Freude singst. Leichter trägst des Alltags Last, wenn du wieder Mut und Kraft und Glauben hast.“ Ein alter Poesiealbumspruch – und so in etwa lautet auch die Empfehlung von Ivica Prokić, der diesen Weg der Liebe begann, den Braco seit mehr als 23 Jahren auf seine Weise fortführt: „Geh hinaus und sing´!“ ... weil dann die lichtvollen Kräfte fühlbar mit dir sind.

Überzeugen kann sich nur jeder selbst vom Wirken dessen, was durch Braco zu den Menschen fließt.

Möge unser wichtigster Wunsch immer diese reine Liebe sein, dass wir in Kontakt mit ihr sind und sie uns leitet. Was alles geschehen kann, das erzählen all die Menschen, die schon geheilt wurden. Wer nicht mehr an Wunder glaubt, der kann hier von ihnen hören und sie möglicherweise auch als Selbsterfahrung haben. Was es dafür braucht, ist die Öffnung unserer Innenwelt, deren Zugang allzu oft versperrt ist. Doch auch hier wirkt die Kraft des Lichts hilfreich und öffnet in stiller, sanfter Weise wieder das Tor zu all dem Edlen und Guten.

Diese reinste Form der Liebe, die durch Braco an uns weitergeleitet wird, bringt uns still und leise in unserem Inneren zu all dem, was uns UNS selbst erkennen lässt und letztlich unser eigenes Dasein zum höchst möglichen Ziel hinbewegt: Ewiger Frieden.

Wir können diese Kraft bei Liveveranstaltungen in uns aufnehmen und auch via Livestreamings im Internet. Informationen und die Daten hierfür findest du bei Interesse hier:

www.braco.me

www.braco-tv.me



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

JETZT ist die Zeit für Veränderung und den inneren Wandel. JETZT hat jeder einzelne Mensch die Chance, an diesem Wandel teilzuhaben und zu erkennen, wie viel jeder Einzelne für den Erhalt der Erde und die Harmonie in sich selbst beitragen kann. JETZT kann der entscheidende Moment sein, den ersten Schritt in Richtung Himmel, Freude und dem gefühlten Paradies sein. Ein warmes Lächeln... Vorfreude auf das, was da kommt... und los geht`s! Jetzt - wenn Du es willst.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

3) Applaus



Je mehr man in der Faszination des Lebens feinfühlig wird für Harmonie und die Schönheit des Seins, umso mehr stellt man in Frage, findet zu eigenen Erkenntnissen, bis man seinen Weg gefunden hat und immer mehr Frieden schließt mit dem, was war und ist – ganz vertrauend in Gottes Schöpfung und das geistige Licht, das ER seinen Kindern schickt.

Je mehr ich durch Beobachten in der Natur und dem, was mich umgibt, Gottes Weisheit zu ahnen beginne und mich in Freude einlasse auf seine Liebe für mich, umso mehr verändert sich meine Wahrnehmung und das, was ich für mich wähle.

Wer sich von Gottes Schöpfung – all seinen Wunderwerken in der Natur, von denen der Mensch die Krönung darstellte – in faszinierendem Staunen zuwenden kann und das Wechselspiel zwischen Geben und Nehmen, Senden und Empfangen erkennt, möchte seiner Weisheit Applaus spenden

und auch dieser nur fühlbaren Schönheit, wenn etwas in
Seinem Licht erscheint.

Schon am Morgen, wenn ER erscheint – dieser Lichtpunkt am
Himmel – möchte ich applaudieren, weil ich im wahrsten
Sinne des Wortes begeistert bin durch sein Licht, dass Er da
ist. Abends fühle ich das Gleiche, wenn Er scheinbar
verschwindet und es dunkel wird.... Ihm danken für den Tag
und alles, was wahr – in stiller Kommunikation. Doch dann
fühle ich, wie störend dieses Zusammenklatschen der Hände
ist...

Dieser feine Zauberteppich aus Licht zerreißt dabei allzuleicht
und all das Faszinierende und die zärtlichen Gefühle von
Freude gehen verloren. Sitzt man nur da in dieser
verbundenheit mit Ihm und der Umgebung, nimmt man
einzelne Geräusche wahr ... und dann auch wieder alles
zusammen. Und in all dem fühlt und sieht man manchmal
auch die reine, pure Stille des Seins. Da möchte man gar
nichts tun, damit diese gefühlte Herrlichkeit da bleibt, wo sie
ist: Innen und außen gleichermaßen wie EINE Welt. Je öfter
ich dies fühle, umso mehr sehne ich mich nach dieser
Harmonie und stillen Verbundenheit, die nichts sonst
braucht. Ebenso werden Disharmonien erspürt und
wahrgenommen. Es ist ein nicht erforschbares Feld – GOTT
sei DANK! Die Liebe ist und bleibt das Geheimnis, das uns zu
SEINEN Menschen macht.

Immer dann, wenn ich die Schönheit der Natur und Gottes
Liebe auf diese Weise fühle, bete ich, dass der Mensch damit
aufhört, zu forschen und zu experimentieren!

So, wie Gott alles erdachte, war es perfekt. Im Kontakt mit SEINEM Licht und damit in der Verbundenheit mit unserer Seele, werden wir auf unserem Weg geführt, können von allem Störenden loslassen und eine neue Wahl treffen, die unserem inneren Wesen entspricht.

Unser Verstand kann diese Welt weder erfassen noch begreifen. Erst wenn wir in diese Verbundenheit zurückgefunden haben, können wir unseren Verstand auf die passende Weise nutzen. In diesem Fühlen werden wir dann ganz allein erkennen, wie heilsam und hilfreich Stille ist, Welch unsagbaren Wert sie auch hat als Raum für Freude - Freude, die keinen äußeren Ausdruck braucht und auch nicht will - außer, nur in uns zu wirken, ohne Kommentar - denn dann wirkt sie am intensivsten und setzt die eigentlichen kreativen Kräfte frei. Bei einer Musikaufführung, die unsere Seelen berührt, baut sich ein unsichtbarer - jedoch fühlbarer Zauber in und um uns auf. Es ist, als würden Wesen des Himmels angelockt und mit uns dort verweilen... Wenn die Klänge verstummen, stumm zu bleiben, ohne Applaus und Bravo-Rufe, ist etwas so tiefgreifend Anrührendes, dass man es sich immer und immer wieder herbeiwünscht... solch eine aufgebaute schöne Lichtenergie nutzen, um sich zu umarmen, sich einfach nur still umzusehen, zu lächeln, in sich zu ruhen... ist nicht in Worten zu beschreiben.

Genau das kann auch jeder ganz allein erleben, wenn er in Achtsamkeit unterwegs ist und die lichtvollen Kräfte einlädt, ihn zu begleiten - ja ihn HINZULEITEN zu besonderen Orten und Gegebenheiten. Das, was ich dann fühle, ist Begeisterung und ja - auch immer wieder Bewunderung für das, was geschehen kann, wenn wir das Leben um uns und in uns geschehen lassen und das Beste erwarten.

Applaus hebt etwas heraus – den oder die Künstler auf der Bühne und auch unser Wohlwollen. Doch letztlich braucht es immer Beides: Das, was fasziniert und den oder die, die das Faszinierende erkennen und anerkennen. Somit ist dann nur Eines stimmig, dass man sich gegenseitig zujubelt und applaudiert. Haben wir etwas wunderbar gemacht, dann fühlen wir das und haben Freude. Dann ist zwar die Bestätigung von außen schön, doch letztlich brauchen wir sie nicht... und das Nichtvorhandensein schützt uns davor, ins Ego zu verfallen – ebenso das Anerkennen, dass all die Talente uns von Gott gegeben sind. Alles Schöne, Gute und Erhebende ist von Gott!

Unser Lebensraum, die Natur, war vor uns da. Ohne Wind, Vegetation, Tiere, Wasser, Feuer und Luft könnten wir nicht leben. Kommen wir auf die Idee, der Natur zu applaudieren – wenn z.B. im Frühling aus dem Nichts wieder alles grünt und blüht?

Wieviel Anerkennung ist gut? Wir können darauf keine folgerichtige Antwort finden. Ebenso wenig wie auf die Frage: Wieviel Wasser braucht eine Blume und zu welcher Zeit ist es am besten, sie zu gießen? Es ist unterschiedlich und am besten ist es immer, wir folgen unserem Gefühl. Und hier kommen wir wieder zum Licht unserer Seele. Ist es an, fühlen wir... ist der Kontakt unterbrochen, nehmen wir nicht wahr, wie es uns selbst und anderen ergeht.

In Freude und Dankbarkeit leben dürfen und aus dieser Freude und Dankbarkeit spontan leben und geben, was sich gerade richtig anfühlt – ohne Regeln, Konzepte und sonstige Auflagen – ist etwas, was ich uns so sehr wünsche! In dem Moment, in dem wir einen Menschen emporheben, machen wir

uns selbst klein. Doch in allen von uns ist Gottes Licht, das uns gleich macht.

Wir leben in einer Zeit des Bewusstseinswandels. In diesem Bewusstsein der neuen Zeit sind wir uns unseres Wertes bewusst und auch all dessen, was uns mitgegeben wurde für unser persönliches Leben, um mitzuwirken am Wohlergehen – sowohl unserem eigenen, als auch dem anderer, Dieses Wohlergehen speist sich aus der Quelle des Lichts, dem schönen Geist: Gott!

Obwohl er weit mehr ist als wir – und hoch über uns thronet, lässt er diese Überlegenheit niemals spüren, wenn wir in Liebe mit ihm verbunden sind. Wer seine Anerkennung und Freude fühlt, dem wird alles Äußere nicht mehr wichtig sein. ER lässt uns fühlend wissen, dass wir unser Bestes gegeben haben und auch, was wir noch verändern können – wenn wir wollen!

Auch für IHN – Gott – ist es das Allerwunderherrlichste, wenn er mit uns in stiller Übereinkunft irgendwo SEIN kann. Man fühlt, wie innen und außen Ruhe einkehrt und etwas unbeschreiblich Schönes den Raum innen und außen erfüllt... ein stiller Frieden, bei dem jede kleinste Veränderung stört. Gefühlte Seligkeit ist etwas herrliches und so kostbar, dass ich dafür keinen materiellen Gegenwert finden kann.

Unserer Freude und Dankbarkeit können wir auf schönste Weise Ausdruck verleihen, in dem wir unserer Seele Flügel wachsen lassen, ebenso durch unsere Hände, unser Tun; und andere teilhaben lassen an den Früchten unserer Arbeit. Manchmal ist es gut, sich daran zu erinnern, dass es eine Zeit ohne Geld gab.

In dieser Zeit war der Mensch am reinsten und schönsten (innen und außen). Es liegt an uns, wo wir hingelangen möchten, welchem Ziel wir uns zuwenden.

Die Liebe und nichts als die Liebe als Ziel zu haben, ist ein großartiger Weg, denn ihr Licht findet man dann – geführt durch die himmlisch-geistige Ebene in so vielem, was vorher im verborgenen lag.

Sich über etwas Gelungenes freuen, was einem Traum, einem Wunsch entsprang, den man mit Gottes Hilfe zur Verwirklichung brachte... nichts Gekauftes kann dieses Gefühl ersetzen! In dieser Liebe unterwegs zu sein, macht das Leben erst wertvoll und aus der kleinsten Hütte einen wertvollen Palast.

Die Liebe macht uns sehend durch unser Gefühl, was wesentlich ist für unser eigenes Leben und dann auch für das anderer. Dann ist uns auch bewusst, dass Gott gar nichts will oder verlangt... Unsere Freude ist seine Freude und Freude haben wir dann, wenn es uns wohl ergeht und unsere Seele ihren ihr vorbestimmten Weg gehen kann – den Weg der Erlösung und Loslösung aus vergangenen Leben und der Hinwendung zum Licht, um teilzuhaben am Schöpfungsprozess der Evolution zu immer größeren Bewusstseinskreisen und schöneren, lichtvollen Reisen.

Eine Wahl können wir nur dann treffen, wenn wir verschiedene Erfahrungen machen und spüren, was uns guttut. Wer mit der Natur aufwächst und in dieser Verbundenheit lebt, nimmt anders wahr und lebt anders. Es ist nicht zwingend notwendig, durch Gegenteiliges weise zu werden, denn manche sind es.

So sagt man „Du musst Schokolade probieren, um zu wissen, was Schokolade ist.“ Doch aus heutiger Sicht sage ich: „Möglicherweise ist es besser, mit Schokolade nie in Berührung zu kommen, da der Zucker dem Körper eher schadet, statt ihm zu dienen.“ So ist es lebensweise – aus meiner Sicht – sich diese Seelenverbundenheit mit der göttlichen Ebene zu wünschen, um zu fühlen, was wir in unser Leben einlassen. Wir müssen nicht alles probieren. Nicht alles Neue ist gut und oft haben am Ende die gewonnen, die den Modeerscheinungen keinerlei Wert beigemessen haben und beim „Alt hergebrachten“ geblieben sind... denn im Einfachen liegt die Wahrheit. Was wir selbst zu tun imstande sind, bringt uns den meisten Gewinn, denn wir brauchen dafür nichts aufzuwenden, außer unserer eigenen Kraft. Je mehr wir selbst im Stande sind zu tun, umso reicher sind wir. Wenn wir spüren, dass das, was unserer Hände Arbeit und unserem Sein entspringt, der Freude dient und wir uns zufrieden fühlen, braucht es letztlich weder Applaus und Lob... dann lebt der Mensch frei, weil er das Gute des Himmels in sich fühlt.

Die Natur zu lieben, heißt sich selbst zu lieben und den steten Austausch zu spüren von dem, was sie uns schenkt und was wir ihr dafür geben: Freude am mit ihr sein. Das kann man wunderbar beobachten, wenn man einen eigenen Garten hat oder auch durch die Achtsamkeit, wenn man sich in der Natur aufhält, für alles, was einem dort begegnet.

Die stille Freude – möglicherweise ist oder wird das auch deine Erfahrung – ist der schönste und wertvollste Applaus den wir uns und unserer Umgebung schenken können. In ihr ist mehr Licht und Wertschätzung vorhanden, als den meisten Menschen bewusst ist.

Bescheidenheit ist eine Zier, wenn wir uns bewusst sind, dass all das Gute vom Himmel kommt und von dort gelenkt und geführt wird. Dieses innere Wissen erhebt uns in eine Ebene des Seins, in der die gefühlte Glückseligkeit erst möglich wird und ist. Am Verzicht unseren Gedanken über Bescheidenheit scheiden sich meist die Wege, weil nur der Verstand nachdenkt... Der „wissende Geist“ der göttlichen Ebene hat schon längst vorgedacht – für uns – was in unserem persönlichen Erleben werden kann, wenn wir dem folgen... und beginnen, unsere innere Größe zu fühlen und anzuerkennen.

Diese Größe ist jedoch nur durch Gott gegeben. Erst sein Licht ermächtigt uns Werke zu tun, wie Jesus sie tat und lässt uns erkennen und fühlen, welche Wunderwerke der Mensch zu tun bereit sein wird, wenn die Seelen wieder in ihrer ganzen Leuchtkraft erstrahlen.

Nutzen wir unsere Zeit, um unseren Gefühlen, die durch die Quelle des Lichts genährt werden, Raum zu schenken und ihnen durch unserer Hände Arbeit und durch unser ganzes Sein Ausdruck zu verleihen. Leben wir nicht für den Applaus, sondern für die gefühlte Freude und das Licht des Himmels – nicht nur für unser persönliches Leben, sondern auch für das friedvolle Glücklichein anderer! Die Wirkung ist weitreichender, als den meisten Menschen bewusst ist.

Wir können nur durch Selbsterfahrung erspüren, was uns wahrhaft glücklich macht und uns mit dem gefühlten Himmel im Inneren verbunden hält.

4) Die Basis für Glückskindzauber



Überall im Leben können wir erkennen – wenn wir wollen:

Damit ein Haus sicher steht, braucht es eine gute Basis, soll es auf festem Grund stehen. Damit ein Bild sicher an einer Wand hängen bleibt, ist es wichtig, dass es mit entsprechenden Hilfsmitteln angebracht ist. Auch in der Natur können wir beobachten, wie die Basis für Pflanzen immer wieder der gut vorbereitete Boden bildet, auf dem sie wachsen und gedeihen können.

Die einzige Basis, auf der Glück dauerhaft da sein und sich entwickeln kann, ist LIEBE. Liebe ist die wichtigste Nahrung, sie ist die Kraft die IN den Dingen auf Erden wohnt. Du fühlst sie, wenn du von ihr erfüllt bist. Bist du von ihr abgeschnitten, fühlst du Leere und Dunkelheit.

Die Liebe führt uns sicher vom kleinsten zum größten Glück und lehrt uns Achtsamkeit für all das, was wir im Leben nutzen dürfen und beschenkt werden.

Die Liebe führt uns, damit wir uns wohlfühlen und miteinander glücklich sein können.

Die Liebe lehrt uns Weisheit, die uns ohne sie verborgen bleibt. Durch sie erkennen wir all die lebenswichtigen, natürlichen Abläufe. Ohne Liebe leben wir nicht wirklich, denn erst sie lässt uns erkennen, was uns dienlich ist – was sowohl den Körper als auch die Seele nährt.

Sie schenkt uns einen klaren Geist, damit wir immer mit gutem Gewissen leben können und sehen, dass es uns nie an etwas Wichtigem fehlt, um Glück zu schmieden, sowohl für uns selbst als auch für andere.

Ohne Liebe wird das Glück immer an bestimmten Vorstellungen und materiellen Gegebenheiten hängen bleiben. Erfüllt von des Himmels Licht sind wir wandelbar – wir können mit verschiedensten Lebensumständen in Frieden sein und daraus immer Geschenke kreieren.

Die Liebe lässt alles in einem heilsamen und wohltuenden Licht erscheinen.

Je mehr wir das Wesen der Liebe mit unserer Seele ergründen, werden wir immer mehr zu Beobachtern und mischen uns immer weniger ein in das, was ist. Immer öfter lassen wir unseren Blick einfach nur auf Geschehnissen mit Zärtlichkeit verweilen, weil uns rückblickend auf eigenes Erleben so vieles für uns selbst bewusst wird.

Die Liebe lässt uns erkennen, dass jeder Mensch eine eigene kleine Welt ist, der wir in liebevoller Achtsamkeit begegnen mögen, um nichts zu zerstören, sondern bestenfalls wertvollen Samen hineinlegen oder vorhandenen Samen zur Blüte und Frucht

bringen. Wenn wir uns in diesem Verständnis begegnen, entsteht durch uns eine neue Welt.

So sind Freundschaften und Partnerschaften die in dieser Liebe begründet sind, immer heilbringend und jeder möchte im anderen all die Schätze bergen helfen, die ans Licht gebracht, vielen von Nutzen sein können. Die Liebe löscht in uns nichts aus-, sondern entfacht den Seelenfunken immer wieder neu und schöner.

Die Liebe lässt uns sehen, was wir uns gegenseitig zu schenken vermögen und wodurch wir uns dienen.

Ohne Liebe haben wir nichts von Wert. Erst durch sie geben wir Personen, Dingen, Orten, Situationen Bedeutung. Die Liebe schenkt uns einen Zauber, den man mit dem Verstand nicht erklären kann. Und nur, wer von dieser Himmelskraft erfüllt ist, vermag mit Zauberaugen zu sehen. Die Liebe lässt uns wieder zu Kindern werden, die unvoreingenommen und ohne Urteil leben und dadurch immer wieder aufleben in neuen Welten und Gestalten.

Die Liebe lässt uns verstehen, dass niemand einen anderen Menschen genau so sehen und fühlen kann, wie wir das tun.

Deshalb ist es so wesentlich, sich der Liebe zu öffnen!

Möglicherweise bist es du, der in einem anderen Menschen seine Talente entdeckt und ihn ermutigt, endlich seinem Seelenweg zu folgen. Möglicherweise ist es das Licht der Liebe, welches durch deine Augen auf einen anderen Menschen fällt, damit dieser wieder Freude fühlen und in Hoffnung leben kann.

Wir sind nicht für uns allein hier in dieser Welt obwohl niemand ganz und gar in unserer kleinen Welt zu leben vermag!

Doch gemeinsam erschaffen wir eine neue, nie dagewesene. Warum? Weil es uns vorher so nicht gab.

Es ist so wesentlich zu erkennen, dass wir uns nie vollkommen verstehen können, weil sich unsere Welt aufgrund gemachter Erfahrungen immer weiter verändert.

Jeder Lebensweg – auch wenn sich manche ähneln – ist vollkommen verschieden. Das gerade macht ja die Fülle des Lebens aus. Unsere Innenwelt ist das Bedeutsame, denn sie kreiert unser Erleben in der Außenwelt.

Die Liebe verbündet uns und lässt in uns die Sehnsucht wach werden, einander hilfreich zu sein, uns die Hände in Frieden zu reichen um miteinander wahrhaft glücklich zu sein.

Suche nach der Liebe in dir. Lass die Liebe dein einziges Ziel werden und damit auch zu deinem Weg. Du wirst erleben, dass du dann das wahrhaftige Glück fühlend findest und erlebst, das Geben wirklich reich macht und das Glück und die Freude an nichts Bestimmtes gebunden sind. Dann wirst auch du all die Geschenke des Lebens an dich erkennen und das Wunder der Veränderung in vielfältigster Form!

Die Basis, um wieder mit staunenden Kinderaugen auf das Leben blicken zu können, ist die Rückverbindung unserer Seele zum göttlichen Licht der Liebe. Sie wäscht uns von der Vergangenheit rein, damit wir die Reinheit unserer Seele fühlen und ganz im Jetzt ankommen – ohne Sorgen bezüglich einer Zukunft von der niemand sagen kann, wie sie werden wird. Warum? Weil alles von unserer inneren Einstellung ankommt, unseren inneren Fokus.

Die Freude vermag von einem Moment auf den anderen einer Situation eine vollkommen andere Richtung zu geben. Mit den Zauberaugen der Liebe sehen wir so unzählige Glückspunkte, die uns verborgen bleiben, wenn die Liebe uns verloren geht.

Wir gehen der Liebe nie verloren, doch wenn wir uns von ihr abwenden, sind wir wie abgeschnitten von all dem fühlbaren Glück, welches am Wegesrand von uns entdeckt werden kann.

Doch es kommt allein auf uns an! Wenn du die Sonne als Quelle des Lebens anerkannt hast, wird dir jeder Sonnenstrahl Erinnerung an die Liebe und das Glück sein, die wir in der Natur und allem Natürlichen finden können.

Wenn unserem Leben diese Basis fehlt, unser Erleben also nicht auf der göttlichen Liebe begründet ist, werden wir immer wieder das Gefühl haben, dass uns etwas fehlt und niemals erkennen, dass in jedem Moment alles da ist, um JETZT Glück und Freude fühlen zu können und der Liebe in uns Heimat zu geben und somit die wahre Heimat in uns selbst zu finden. Nur hier können wir fühlend wahrnehmen worin der eigentliche, nie endende Reichtum liegt.

5) Poesie II



überall
wo ich gehe
hast du mir schon
Rosen gepflanzt.
Sie berühren in mir
Herz und Seele,
erinnern mich an mein Gebet:
„Gottvater, Dein Wille geschehe!“
Sie lassen mich mit allen Sinnen wahrnehmen,
wie groß Deine Liebe ist!

7) Rosen



Die Poesie der vorhergehenden Worte brachte mich in Freude zu diesem Thema, weil es so viel über das Glück zum Ausdruck bringt.

Wenn wir Gott in einer Rose finden und uns dann bewusst machen, dass wir die Welt wahrnehmen, wie sonst kein anderer Mensch, kann uns so ganz und gar bewusst werden, wie sich seine Liebe für uns und unsere Liebe für ihn in stetem Austausch befinden. Wann immer wir bei etwas Freude fühlen, wird er solches in unsere Erfahrungswelt bringen und uns darüber mit seiner Weisheit in Kontakt bringen – wenn wir sie denn finden wollen und damit das Glück des Augenblicks.

Im Mai schon eine solche Rosenfülle sehen zu können, ist für mich ein kleines Wunder. Mich durch Rosen das ganze Jahr über beschenkt zu fühlen, betrachte ich als Segen. Doch nirgends sonst sind sie so wundervoll als dort, wo sie wachsen

in ihrer Natürlichkeit und wenn alle für sie günstigen Einflüsse gegeben sind.

Am wunderbarsten sind Rosen dann, wenn nicht nur ihre Schönheit zutage tritt, sondern sie auch einen nur ihnen eigenen Duft aussenden. Dies ist dann gegeben, wenn er ihnen von Natur aus noch gegeben ist und wenn die Sonne scheint – in ihrer Wärme ist er am intensivsten.

Wann hast du zum letzten Mal so ganz bewusst den Duft einer Rose eingeatmet? In mir löst dies ein unaussprechliches Glücksgefühl aus, das sich bis in den Bauchraum ausdehnt. Eine solche Rose dann mit mir zu nehmen und mich an ihr zu erfreuen, möglicherweise ihren Duft zu konservieren in Meersalz, ist wundervoll. Nichts Gekauftes oder künstlich Hervorgerufenes kann dieses spontane Glück ersetzen.

In solchen Momenten fühle ich den fließenden Austausch zwischen Himmel und Erde... wie die Freude sich vermehrt und zu freudigen Taten inspiriert oder auch dem Loslassen von Gedanken, die gerade störten.

Je mehr wir wieder eintauchen in die spürbaren natürlichen Wechselwirkungen, umso mehr offenbart sich uns der wahre Zauber des Lebens.

Auch der Mensch entfaltet seine Schönheit im Glanz der Sonne – der fühlbaren Liebe des Himmels. Erst im Kontakt mit dieser himmlischen Lebenskraft und der Gewissheit, dass der Himmel über uns wacht, fließen wir vertrauend inmitten des unendlichen Lichtermeeres und entdecken Tag für Tag unzählige Leuchtpunkte, die uns das Glück des Lebens fühlen lassen.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wann ist eine Rose am schönsten? Ich kann darauf keine Antwort finden. Bereits eine Knospe macht mich glücklich, weil sie die Ahnung und gleichzeitige Gewissheit in sich birgt, dass sie zur Blüte wird. Langsam beginnt sie sich zu öffnen und öffnet sich immer mehr. Der herrlichste Duft entströmt ihr, wenn sie kurz vor dem Verwelken ist. Es ist spannend, sich solchen Beobachtungen hinzugeben.

Auch wenn an diesem Rosenstock wieder neue Blüten treiben – Jahr für Jahr – so wird doch niemals eine der anderen gleichen.

Und dies kann man auch so wunderbar auf unsere menschliche Existenz anwenden. Nicht nur, dass wir alle unterschiedlich sind, sondern dass wir – eigentlich durch die innere Reife – immer kostbarer und innerlich schöner werden. Viel zu schnell wenden sich Menschen heute voneinander ab... ohne je erkannt zu haben, welche inneren, wertvollen Blüten im anderen stecken...

Wenn wir einander Sonnen sind, damit wir uns im Licht des anderen entfalten und wohlfühlen können, welche Meisterwerke menschlicher Existenz könn(t)en dann zutage treten.

Es ist so wunderschön fühlend zu erleben, wie sich die Natur uns zuwendet, zu uns spricht. Dies tut sie in dem Maße, wie wir uns ihr zuwenden.

Kürzlich sah ich einen Garten, den die Pächter aus Altersgründen aufgegeben hatten. An einer Stelle wucherten Vergissmännchen in großer Zahl, so als wolle der Garten ihnen sagen, wenn sie an ihm vorübergehen: „Bitte vergiss mich nicht. Möglicherweise kommt ihr doch zurück oder findet jemanden, der sich um mich kümmert. Denkt an die Stunden, in denen ihr in mir glücklich wart.“

Doch ganz egal, ob wir nun einen eigenen Garten haben oder die ganze Natur als den riesigen göttlichen Garten betrachten... wer wirklich will und sich der himmlischen Freude öffnet, wird so viel Schönheit wahrnehmen, wie sie uns sonst nirgends offenbart wird.

Ein Rosenstrauch kann uns alles bedeuten... ebenso wie jeder Rosengarten oder auch gar nichts. Doch wen die Natur nicht zu berühren vermag – das ist meine tiefe Überzeugung – der hat vom wahren Nektar des Lebens niemals gekostet und wird wohl dieser himmlischen Freude des Glücks fremd bleiben.



Wir können überall dort Heimat fühlen und finden, wo man unser Inneres – unser Seelenlicht – wahrnimmt und wertschätzt. Die wichtigste Heimat jedoch ist in uns selbst. Wenn wir den Kontakt wiedergefunden haben zu unserem Ursprung der Seele – der Sonne/dem Licht – fühlen wir uns mit uns selbst wohl und glücklich. Dann spüren wir die Wahrheit in den Worten:

Überall dort, wo ich gehe, hast Du – Gottvater – Mir schon Rosen gepflanzt...Oder all das, was mich in Herz und Seele berührt.

Ich wünsche uns nichts mehr, als diese Rückverbindung zu unserer Seele und damit der Öffnung für den Empfang für die göttliche, reine Liebe, die uns in das wahre, das göttliche Menschsein erhebt. Dann wird der Mensch aus dem Dornröschenschlaf erwacht sein, in dem wir unsere eigentlichen Geisteskräfte nutzen zum Wohl des Ganzen und im Einklang mit der Natur – die natürliche Harmonie ist wiederhergestellt. Gerne erinnere ich auch wieder daran, dass sich mit Duftrosen Herrliches selbst herstellen lässt:

Duftriechsalz

Badesalz (verfeinert auch mit Lavendel)

Rosensalz zum Verfeinern von Speisen

Rosenzucker zum Verfeinern von Süßspeisen

Gern kannst Du mich kontaktieren diesbezüglich.

Für mich ist es reinsten Genuss, den Duft bis tief in den Bauchraum einzuatmen. Es fühlt sich nach purer Schönheit an. Gerade in der heutigen Zeit ist es so wertvoll, wenn man sich wiederfindet in den zarten Düften und Aromen der Natur!

8) vom Glück finden



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Die Glückskleesaison hört irgendwie nie auf, denn auch im Winter durfte ich finden. Dennoch sehe und spüre ich das „neu aufblühende“ Glück in der Natur. Es ist so spannend, was die Natur hervorbringt und mich finden lässt. Gern möchte ich mein Erleben mitteilen, weil es so schön ist, Geist, Seele und Körper zu öffnen für Freude und das vielschichtige Glück des (er) Lebens.

Wer sucht, der findet – wenn er glaubt. Wer immer wieder fündig wird, findet zum Glauben, dass es sich zu finden lohnt und irgendwann zur Erkenntnis: Alles findet uns! Das ist so, wenn wir unserer Innenwelt mehr Beachtung und Bedeutung schenken, als der Außenwelt und somit unseren inneren Reichtum und Entsprechungen der Schönheit unserer Seele im Außen wiederfinden.

Glücksklee ist nicht gleich Glücksklee. Es gibt so viele Arten Klee und immer wieder darf ich mich über besondere Funde freuen, die mir dann wieder etwas bewusstmachen, mich mit Erkenntnis beschenken.

Viel Freude bei den nachfolgenden Betrachtungen.



Natürlich freue ich mich über alle Funde. Sind sie doch eine Möglichkeit für mich, anderen eine Freude zu schenken. Und doch sind manche Situationen speziell oder Orte, wo ich sie finden darf. Manchmal habe ich auch eine bestimmte Erkenntnis und sehe ich diesem Moment – wie zur Bestätigung – ein Glücksklee.

Klar ist: Wer sich langweilt und seine Tür für die himmlischen Freuden des Lebens geschlossen hält, wird das faszinierende Staunen, wie es Kindern eigen ist, nicht erleben und fühlen können. Wer lieber erwachsen ist und seiner wunderbaren Kinderseele keinen Raum mehr schenkt, wird die Wunder des Augenblicks weder wahrnehmen, noch sich ihnen öffnen können... denn dafür braucht man Liebe und die freudige Dankbarkeit, diese Lebenszeit zu haben.

Sich dem Schicksal fügen – dem persönlichen und auch dem kollektiven – und gleichzeitig das Beste und Schönste für möglich halten, weil sich gerade dadurch der Himmel sich in uns und durch uns offenbart, führt uns erst zum eigentlichen Leben, in dem der Tod seine bedrückende Bedeutung verliert und wir teilhaben am Wunder der göttlichen Schöpfung.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Jeder Glückskleefund ist für mich genutzte Zeit, um meiner Berufung als Glücksbotin gerecht zu werden. Sie lassen mich selbst Freude fühlen und so viele weitere Freuden folgen. Denn auch die Arbeitsschritte bis ein Glückskleekärtchen fertig ist oder Karten gebastelt und gemalt bereiten mir Freude. Und irgendwann kommt dann der Moment, an dem ich eines an einen anderen Menschen überreichen kann oder von irgendwoher höre, was sich ereignen durfte. Manchmal bekommen Menschen sofort, was sie sich wünschen. So manches Mal ereignet sich etwas, was alles andere als nach Glück aussieht und erst später wird erkannt, dass aus diesem scheinbaren Unglück ein großes Glück erwuchs.

Ich glaube und bete für diesen Weg. Nichts geschieht zufällig und so danke ich dem Himmel für diese wunderbare Möglichkeit, hilfreich sein zu dürfen mit etwas, was auch mir selbst Freude schenkt. Gottes Wege sind unergründlich und doch auch ganz offensichtlich. Da wo Freude ist, ist Gott. Da wo der Mensch aus

dem Herzen lebt und gibt, hat sich der Himmel zur Erde bewegt. Irgendwann erkennt man, dass der Himmel immer da ist, wenn wir ihm zugewandt bleiben. Dann geht das innere Erkennen immer tiefer und höher... und noch viel wichtiger: Das FÜHLEN wird intensiver und schöner!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Ein dreiblättriges Kleeblatt mit einem kleinen vierten Blatt... man kann daraus ableiten: Aus etwas scheinbar Gewöhnlichem kann etwas ganz Wunderbares und Besonderes erwachsen... wenn wir nichts als Alltäglich ansehen und allem die Chance geben, uns zu beschenken!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Ein vierblättriges Kleeblatt mit einem kleinen fünften Blatt kann uns sagen: Nichts ist so groß, dass es nicht noch größer werden kann. Sei zufrieden mit dem was du hast. Gib dich jedoch gleichzeitig niemals zufrieden mit deiner inneren Entwicklung... Wende dich dem Licht in dir zu und entdecke, was alles in dir steckt... Gib dem Himmel die Chance, dich zu beschenken und gib deinen Teil dazu, dass Gottes Schöpfung zu immer neuer Blüte, zu immer neuer Schönheit gelangt.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Ein „normales“ Glücksklee... und das ist ja schon unsagbar besonders. Jeder könnte es finden, doch nur wenige nehmen sich Zeit für solche Funde. Für das Glück brauchen wir die passende Einstellung... Wir brauchen die Offenheit und Gewissheit, wir brauchen Vertrauen, dass nichts in unserem Leben dazu dient, uns zu ärgern oder in die Knie zu zwingen. Wer ohne Zweifel an Gott und ein frohes, glückliches Leben glaubt, wird Glück in unzähliger Form finden... Ja das Glück wird uns auf den Weg geschickt! Und dann erkennen wir auch in scheinbar unglücklichen Zeiten, dass alles nur dazu dient, dass wir uns selbst und das Ziel des Lebens erkennen... dass wir immer wieder die passende Wahl treffen, damit wir uns mit uns selbst wohlfühlen und zum Leben im göttlichen Sinn finden – jeder auf seine Weise! Dann werden uns auch die Botschaften an uns klar und wir können mit Gottes Hilfe von all dem lassen, was unsere innere Harmonie stört. Mit unserem Einverständnis beginnt sich alles in allem neu zu fügen und wir erkennen die Lebenskreise in denen wir uns bewegen.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Dann wird uns jeder Moment unseres Lebens wichtig und wertvoll. Wir werden zu Lösungen geführt, die uns vorher nicht sichtbar waren. Wir beginnen zur Musik unserer Seele förmlich durch das Leben zu tanzen und sind zutiefst dankbar für jeden einzelnen Glücksmoment... sie werden zum eigentlichen Reichtum unseres Lebens - eine Schatzkammer, die durch die Liebe des Himmels geschützt ist und die wir mit uns nehmen, wenn die Seele den Körper verlässt und auch in das nächste körperliche Leben.

Es ist auch spannend zu sehen, dass dort, wo vorher kein Glücksklee wuchs, plötzlich welcher zu finden ist. Dies ist mir schon einige Male aufgefallen... Es ist, als ob die Natur uns beschenkt und tatsächlich alles für uns sichtbar macht, was wir für unseren Weg brauchen....

So durfte ich mich z.B. unsagbar freuen, dass ich in dem kleinen Schlossgarten, wo mein „Baumfreund“ steht, plötzlich Glücksklee wächst. Ja, solche Momente sind für mich pures Glück!



gezeichnet Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auf dem Bild sieht man ein Glücksklee mit einem zusammengerollten Blatt... für mich ist dies sinnbildlich wie eine Wundertüte. Das meiste und schönste Glück erlebt man, wenn man es mit nichts Bestimmten verknüpft, sondern es vollkommen offen und frei lässt, was uns alles gefühltes Glück schenken kann! Es ist auch so wesentlich, dass wir für das Glück in jedem Moment offen sind und auch nichts ausschließen aus diesem Glück. Wir haben die Freude in jedem Lebensbereich verdient... So ist es wunderbar, wenn wir zu Achtsamkeit und Dankbarkeit finden und uns führen lassen zu all dem, was unserem Wesen entspricht! Leider ist der Mensch meist so weit abgekommen vom „verständnis“ was Leben bedeutet... von der Wiedergeburt der Seele, karmischen Verstrickungen und dergleichen, dass wir uns gegen

das, was hilfreich ist, wehren – ja, meist wird das Gute und Schöne angezweifelt und das, was den Menschen vom wahren Glück fernhält, eingeladen und für „gut“ befunden.

Jeder kann sich nur persönlich und individuell auf die Suche nach der gefühlten Wahrheit begeben, denn die innere Weisheit schenkt sich jedem auf ganz eigene Weise... Das Licht findet den Weg zu uns, wenn wir es einladen und wenn uns die Liebe und die Verbindung mit dem Himmel das Wesentlichste und Wertvollste ist!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wer immer nur auf bestimmte Glücksfälle hofft, wird das wahre Lebensglück nicht fühlen können. Allein der Sonnenschein ist schon größtes Glück, denn ohne das Licht der Sonne gäbe es kein Leben!

Sich mit dem Thema Glück zu beschäftigen, kann sehr hilfreich sein, um sich selbst kennenzulernen. Solange wir unser Lebensglück von äußeren Gegebenheiten abhängig machen, sind wir wie Marionetten, die von unbekannter Hand hierhin und

dorthin manövriert werden und die das Gefühl haben, dass das Glück immer gerade dort ist, wo man selbst nicht ist.

Doch wenn uns das himmlische Licht der Liebe wieder fühlbar mit dem Himmel verbindet, dann erkennen wir an jedem einzelnen Tag die glücklichen Fügungen und Geschenke an und auf unserem Weg! Dann erkennen wir unser wahres Selbst und möchten mit keinem anderen Menschen unser Leben tauschen. Vorbilder finden wir dann allein wegen innerer Werte und äußere Gegebenheiten dienen immer und immer unserem inneren Erkennen und führen letztlich immer zu einem Wohlgefühl und einem siegreichen Leben.

Solltest du jemanden kennen, der gerade ein Zeichen des Glücks braucht, dann schreib mir gern... Ich werde dann mit Freude einen Glücksbrief auf den Weg schicken. Natürlich gilt dieses Angebot auch für dich! Manchmal ist es einfach nur schön, einen Brief im Postkasten zu haben. Etwas in den Händen halten... ist doch etwas Spezielles und Besonderes! So wie es für mich auch immer etwas Schönes ist und bleibt, ein gedrucktes Buch in den Händen zu haben oder mit meinen eigenen Händen etwas zu tun...

Ich freue mich auch über Berichte, was seit dem Empfang der Glückspost geschehen durfte, über Gästebucheinträge auf der Homepage oder Rückmeldungen zum elektronischen Glücksbrief.



Ich fühle mich in diesem Jahr zurückversetzt zum Beginn der Glückskleefunde... Nachdem ich schon nachgedacht hatte, damit aufzuhören, ist die Antwort des Himmels eindeutig: „Geh Deinen Glücksweg weiter!“

Ich durfte in diesem Jahr schon so viel Glücksklee finden, dass ich ein ganz warmes und glückliches Gefühl habe. Es ruhen schon GANZ viele Glücksklees in Büchern, um wieder den Weg zu Menschen zu finden, die sich durch dieses kleine Zeichen aus dem Paradies berührt fühlen. Möge es noch für viele Menschen ein Zeichen der Hoffnung und des Glücks sein. Möge der Himmel den Menschen über diese Herzensgaben hilfreich sein. Meine Gebete sind mit ihnen und auch meine Freude über jeden erlebten Herzglückmoment.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auch hierfür danke ich Braco und Ivica, denn durch diesen Weg fand ich wieder Zugang zur Natur - und dadurch zu unzähligen Momenten der Freude und etwas, was es so vorher noch niemals gab. Es ist schön, Glücksbotin zu sein!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Immer einmal wieder sehe ich auch auf anderem Weg etwas, was an Glücksklee erinnert, so diese gelbe Blume links im Bild. Es ist außerdem eine schöne Brücke zum Paradies, denn was wäre das Paradies ohne leuchtende, duftende Blumenschönheiten!?!

Möge sich immer das fühlbar Beste ergeben dürfen, durch die Offenheit für den Weg, der unseren Seelen vorbestimmt ist.



www.glueckszentrale.com

8) HERZGLÜCKmomente



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

In jedem Monat ist es mir aufs Neue eine große Freude, Momente, in denen ich Herzglück fühlte, aufzuschreiben und mich über die Bilder wieder mit ihnen zu verbinden. Freude vermehrt sich... wie Samen, die zu fühlbaren Blüten werden, wenn sie den passenden Nährboden finden.

So wünsche ich von Herzen, dass so mancher Herzglückmoment dazu anregt, sich selbst ganz bewusst in die Tage zu begeben, um das Glück zu finden, was sich jedem von uns schenkt! Das wesentlichste und schönste Glück ist und bleibt für mich dies in der Natur und das, was sich ganz spontan – ohne Vorahnung – schenkt!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Am Himmelfahrtstag des russisch-orthodoxen Glaubens (am 17.5.) war ich wandern und fand diesen Marienkäfer und kurz darauf – weil ich ihn mir für ein Foto wünschte – diesen Glücksklee. Eine Stunde lang saß der Marienkäfer in meiner Hand und hinterließ dort, wo er saß, ein kleines gleichschenkliges Kreuz... Später krabbelte er dann an meinem Arm empor und war dann irgendwann davongeflogen. Ein Erlebnis, was man sich nicht ausdenken und auch nicht kaufen kann. Das ist für mich wahres Herzglück, wofür ich dem Himmel zutiefst dankbar bin!




Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Wunderherrlich empfinde ich alte Gärten, die nach den harmonischen Prinzipien angelegt wurden und bis in die heutige Zeit erhalten blieben und gepflegt werden. Hier empfindet man die Harmonie und Verbundenheit mit allem... Hier fühle ich den Himmel in mir! Hier bewusst Zeit verbringen - sie dabei vergessen und die innere Schönheit im Außen wahrnehmen! Da fühlt man die Liebe - auch vergangener Zeiten.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Vor allem betrachte ich es als GANZ GROSSES Glück, dass nun jeder dazu Zutritt hat und nicht nur einige wenige Menschen – so wie früher, als diese erbaut und angelegt wurden. Eine Stunde bewusst verbrachter Zeit in solcher Schönheit kann in uns mehr Harmonie und Frieden hervorrufen, als mehrere Tage Urlaub.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Schaukeln, wie als Kind und dem Himmel „entgegenfliegen“ und dabei spüren, dass er nicht erst da oben in unerreichbarer Weite beginnt, sondern ringsum uns da ist!

Kaffeezeiten – hin und wieder auch mal mit Kuchen – an schönen Orten, um Karten zu zeichnen, zu schreiben – Ideen einzufangen.... Es sind für mich immer ganz besondere HERZGLÜCKzeiten, für die ich zutiefst dankbar bin!

Egal, wie viel oder wenig wir haben - tun, lassen - es kommt doch immer auf unsere innere Einstellung an! Der Himmel sagt: „Hab Freude und alles ist gut!“



Bei solchen Kaffeezeiten gebe ich dann auch gern Geschichten und gezeichnete Karten weiter und Glückskleekärtchen mit lieben Wünschen. Es kam auch schon mehrmals vor, dass ich gefragt wurde: Sind sie Künstlerin? Dann weiß ich letztlich keine Antwort. Warum? Wer macht uns zum Künstler? Die Menschen, die wir berühren dürfen, die sich angesprochen fühlen von dem, was wir tun. Kunst ist für mich etwas, was Herz und Seele berührt und uns mit jenem Zauber verbindet, den wir nur fühlend wahrnehmen können und der uns an der Freude des Daseins teilhaben lässt.



Die Zeit der neuen Rosen hat begonnen und ich freue mich aus ganzem Herzen für alle, die ich sehen und deren Duft ich einatmen darf!





Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com




Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com




Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auf einem Spaziergang sah ich diese Rosenranken, die ein „A“ wie Anfang ergeben. Für mich waren und sind die Rosen der Anfang für einen neuen Weg... den Weg des immer bewussteren Seins in

und mit der Natur und dem Weg zu meinem inneren Wesen: Dem
schönen Licht meiner Seele.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Bienen sehen und ihrem emsigen Treiben zusehen ist Freude!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Die vielen unterschiedlichen, wundervollen Blumenarten erzeugen in mir immer wieder auf Neue gefühltes Herzglück. Nie ist es gleich, nie langweilig... Mit ihnen zu verweilen, vertreibt jedes Gefühl von Eile und lässt Besinnlichkeit aufkommen für den jetzigen Augenblick – auch beim Betrachten der Bilder.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auch Gräser sind wunderschön – ob allein oder im Zusammenspiel mit Blumen.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Manchmal fühle ich mich durch kleinste Dinge an die Herrlichkeit des beschaulichen Lebens erinnert, in dem man noch das meiste per Hand erledigte... So zum Beispiel das Kaffee kochen



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Durch all die Handgriffe, die man in Gemütlichkeit erledigte, war so viel mehr Ruhe im Leben der Menschen und ihre Liebe floss in so viel größerem Maße in alles ein! Es ist so wunderbar, ganz bewusst dabei zu sein, wenn sich etwas durch der eigenen Hände Arbeit Schritt für Schritt entwickeln darf... auch beim Kaffee kochen – allein die Vorahnung auf den herrlichen Duft des frisch gebrühten Kaffee`s.




Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

So ist es auch immer wieder besonders schön für mich, Gärten und die Natur zu beobachten, wie sie sich entwickeln, wie plötzlich etwas da wächst, was vorher nicht da war... Die Feinstoffliche Ebene immer mehr wahrnehmen – auch sehend. So durfte ich kürzlich die Aura von Blumen und Bäumen sehen – ganz spontan. Das sind für mich wie Sternstunden – ein so wunderbares Geschenk, die stille Kommunikation mit der Natur bewusst zu erleben.



So weitet sich auch die Wahrnehmung für gefühltes Glück... wie es oft auch auf die Hintergründe, Gegensätze ankommt, um das Wohlgefühl immer mehr dankbar wertzuschätzen und sich dem LEBEN immer mehr zu öffnen. Welches Glück wir haben oder hatten, erkennen wir meist durch Veränderungen... !



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Ich fühle auch immer wieder HERZGLÜCK für die Geschenke aus der Natur... seien es Blumen zum Schmuck, Blüten für Speisen und Getränke oder zur Hilfe und Unterstützung im täglichen Leben. Die Natur beschenkt uns so reich, wenn wir dafür wieder offen werden!

Der Zauber der Natur und die Großartigkeit der Schöpfung begeistern mich immer wieder!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Solche Fotos machen zu dürfen und sie fasziniert zu bestaunen,
ist für mich unsagbares HERZGLÜCK und ich kann immer
wieder nur sagen: Für mich ist Gott erlebte Wirklichkeit!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auch schöne Begegnungen mit Tieren durfte ich haben...
Eichhörnchen, Entenfamilien, Schwänen, Rotkehlchen,
Eichelhähern und, und, und... An jedem Tag sind sie da. Ob wir sie
wahrnehmen und mit ihnen Zeit verbringen, liegt an uns! Wenn
wir ganz präsent sind und uns ihnen zuwenden, sind sie auch uns
zugeneigt...



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Jetzt ist nun wieder die Zeit, in der man - ist man in der Natur unterwegs - immer etwas finden kann zur Freude, auch etwas Süßes für unterwegs... wie hier eine Handvoll Kirschen!

Nie schmeckt es mir so köstlich, wie draußen frisch geerntet und „aufgeladen“ mit Sonnenlicht.



Kamille und Kornblumen - herrlicher Duft UND Grundlage für aromatische und gesunde Tees.



Bei vielem kann man sich entscheiden, ob man die Blüten oder die Frucht nutzen möchte... so z.B. vom Holunderbusch. Die Blüten schmecken köstlich, wenn man sie in Pfannkuchenteig wendet und im Tiegel ausbäckt. Dazu schmeckt frisches Obst, Apfelmus oder Eis.



Man kann sie auch in einen Wasserkrug geben, um das Wasser mit einem „Duftgeschmack“ zu verfeinern oder Sirup herstellen.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auch die Linden blühen schon... früh morgens kann man sich darunter setzen. Sie sondern in den frühen Morgenstunden wie einen ganz feinen Duftregen, der eingeatmet den Atemwegen wohltut. Die Lindenblüten wirken wunderbar als Schlaftee. Nicht nur, dass uns die Natur all das kostenfrei schenkt... man spürt auch die Freude, wenn wir all das nutzen und man selbst hat ein unsagbar gutes Gefühl, welches den kreativen Kräften des Himmels entspringt.

Ernten können wir nur, wenn die Zeit dafür ist... Schnell ist die Blüte und/oder Frucht vorbei und dann auch die Chance all das Gute zu nutzen...!

Und plötzlich fährt ein Wind in die Zweige und es setzt ein Regen von Blütenblättern ein, die einen Teppich bilden, der so wunderschön anzusehen ist!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Da, ein Feld mit kleinen roten Farbtupfern darin... es sieht aus wie ein Gemälde von Monet! Für mich Herzensfreude!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Hier ein gigantisch anmutendes Kastanienblatt... an einem Feldrain. Eine schöne Erinnerung für mich daran, wie wunderbar es ist, mit der eigenen Hände Arbeit und himmlischer Hilfe, etwas zu erschaffen – zur Freude und Hilfe für sich selbst und andere.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Sich zu Fuß langsam und achtsam durch Orte zu begeben, schenkt so manche wunderschöne Einsicht in Hinterhöfe...



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Auch über HERZfunde durfte ich mich wieder freuen.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Entdeckst du das Wolkenherz?

Ganz bewusst zu spüren durch Berührung ist ebenfalls immer wieder zutiefst beGLÜCKend... Gras, Blütenformen, Farne – ich kann es immer wieder nur von Herzen anregen, die immer wieder zu tun... Die Natur offenbart sich uns durch unsere Hinwendung zu ihr!





Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

In vielem kann man Vergleiche finden... Dieses Gras mutet an wie lange Haare und fasst sich wunderbar an.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Blütenblätter fühlen sich oft an wie Seide und in der Sonne scheint es, als seien winzige Goldpartikel darin eingearbeitet. Um das zu sehen, braucht man jedoch Achtsamkeit für den Augenblick und das sich einlassen wollen auf die Natur... dann hat man nie Langeweile und ist immer wieder aufs Neue fasziniert und inspiriert!



Wenn wir so offen durch die Natur gehen, sehen wir so viel WUNDERSCHÖNES – wie z.B. diesen Baumstamm mit einer Sonne!





Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Kleine und große Paradiese liegen meist unweit unserer Wohnbereiche... doch allzu oft vergessen wir sie und reisen oft Stunden und unzählige Kilometer, geben Geld aus, dabei ist alles unweit von uns schon unzähliges da, was uns das Gefühl von Freiheit, Freude und Gesundheit schenken möchte... inneren Frieden, Ruhe und gefühlte Schönheit.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Die, die sich erinnern, haben in der heutigen Zeit oft das Privileg die Natur für sich allein zu haben und den fühlbaren Austausch ganz direkt fühlen zu dürfen – ohne Ablenkung.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Die Natur beschenkt uns durch unendlich vieles... vor allem jedoch die Verbindung zu unserer Seele und damit dem Erkennen unseres Wesenskerns... wenn wir denn lauschen und fühlend erkennen wollen.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Dann ist auch die Freude groß, einen von Duft und Schönheit erfüllten Raum genießen zu können!



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com





Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

*Den Tag verabschieden und dem Himmel danken für all die
gefühlten Geschenke, ist für mich immer wieder bewusst erlebtes
Herzglück!*



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com



Foto Ines Evalonja

Dies waren wieder einige meiner HERZGLÜCKmomente. Mögest Du ebenso oder noch viel reicher beschenkt werden mit gefühlten HERZGLÜCKsmomenten!

Vielen Dank für DEINE Erfahrungen und Erlebnisse, die Du mir und anderen schenkst, indem Du sie als Gästebucheintrag hinterlässt oder mir per Email zusendest!

9) Vorankündigung



Es ist mir eine große Freude, den Wochenkalender für 2019 ankündigen zu dürfen. Er erscheint diesmal als Ringbuch, da dies praktikabler ist in der Nutzung. In ihm vereinen sich diesmal Blumenbilder und Poesie. Er trägt den verheißungsvollen Namen:

„Himmelsnektar für die Seele“

Ich freue mich, wenn auch Du über diesen Kalender in Kontakt mit der Glückszentrale und mir sein wirst sowie die Freude spürst, die in diesem Kalender drinsteckt.

Bestellbar ist der Kalender ab Mitte Juni im Buchhandel und auch online. Die ISBN-Nummer lautet: 978-3752861150

Ich danke allen aus tiefem Herzen, die meine - mit himmlischer Hilfe - entstandenen und noch entstehenden Bücher und Kalender wertschätzen, sie als Wegbegleiter begreifen, die man nicht nur einmal auf die Schnelle liest; ..., die möglicherweise einiges oder vieles aus den Büchern in ihrer eigenen Erfahrungswelt begrüßen dürfen.

10) Meine lieben Wünsche



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Alles, was wir sind und zugeben haben, erhält Qualität durch das Licht unserer Seele. Sind wir in Kontakt mit unserer Seele, dann haben wir Freude an dem, was wir tun, was wir lassen, was wir erhalten, nicht mehr brauchen... kurzum: Alles, was unser Dasein ausmacht, kann sich anfühlen wie duftende, bunte Blumen die wir verschenken.

Und so wünsche ich uns, dass wir wieder fühlend Kontakt erhalten zur Schönheit unserer Seele und in diesem inneren Reichtum Heimat finden und ihn mit anderen teilen.

Dieses innere Licht, durch welches wir mit dem Himmel verbunden sind, heilt nicht nur uns, sondern auch andere Menschen, Situationen und löst gefühlte karmische Knoten und Lasten. Je stärker unsere Verbindung zum Himmel ist, umso weiter reicht unser Licht – die Leuchtkraft unseres Daseins.

Wie immer wünsche ich uns allen eine gesegnete Zeit und den gefühlten Schutz des Himmels. Möge all das Gute und Schöne in uns zutage treten dürfen und wir offen sein für all die Wunder, die sich uns offenbaren möchten.

Der Monat Juni beginnt mit dem Internationalen Kindertag! Mögen die Kinder in uns Gehör finden und Raum bekommen, sich zu erleben in der wärmenden Liebe des Himmels. Mögen wir wieder mit kindlicher Freude und Unvoreingenommenheit durch unser Leben tanzen, um all die Geschenke am Wegesrand zu sehen, die der Himmels uns schenkt und die mit Geld nicht bezahlbar sind.

Mögen wir Freude, Leichtigkeit, Gesundheit und Freiheit als gefühlte Wahrheit erleben und somit in Verbundenheit mit der himmlischen, reinen Liebe leben.



Foto Ines Evalonja
www.glueckszentrale.com

Mögen wir erkennen, in welchem entscheidendem Maße es an uns selbst liegt, ob aus einem gefühlt dornigen Weg, ein schöner Weg werden kann... So kam ich zu einem Weg, in den stachelige Brombeerranken hineinwuchsen. Man kann sich ärgern, Eingaben an die Gemeinde machen... oder – so wie ich es heute tat – Handschuhe und eine Schere einpacken und den Weg freimachen, nicht nur für sich selbst, sondern auch andere, die nachfolgen... Solch kleine Erlebnisse sind so symbolträchtig für die heutige Zeit. Wir sind es, die etwas auf andere, neue, hilfreiche Weise tun können oder glauben, machtlos zu

sein... Jeder von uns hat an jedem einzelnen Tag die Möglichkeit die Welt ein wenig schöner zu machen, Zeit schöner zu gestalten für sich selbst und andere. Außerdem laden die Brombeerranken auch dazu ein, Blätter mitzunehmen für Tee und sich schon auf die leckeren, süßen Früchte zu freuen.

Möge sich gefühlt alles zum Besten ergeben dürfen und wir die himmlischen Fügungen erkennen, die sich für uns ergeben, um zu Meistern des Lebens zu werden.



Ich wünsche uns unzählige HERZGL:ÜCKmomente, in denen fühlbar die ganze Innenwelt zu leuchten beginnt und wir aus ganzem Herzen sagen können:

„Jaaaaaaaaaaaaaaaa! Das Leben IST schön!“



Gerne sende ich dieses Sträußchen Glück - im tiefen Glauben, dass der Himmel uns hilft!

Wenn du persönliche Glückspost wünschst, sende mir bitte eine Email mit deiner Postanschrift oder der von Menschen, denen du von Herzen Glück wünschst. Gern sende ich diese kostenfrei zu - es ist mir eine Herzensfreude, dadurch an das Paradies zu erinnern, welches in uns wieder fühlbar seinen Anfang nimmt.

AllerHERZLICHSTE Grüße - schön, dass es uns gibt!



Ines Evalonja

www.glueckszentrale.com